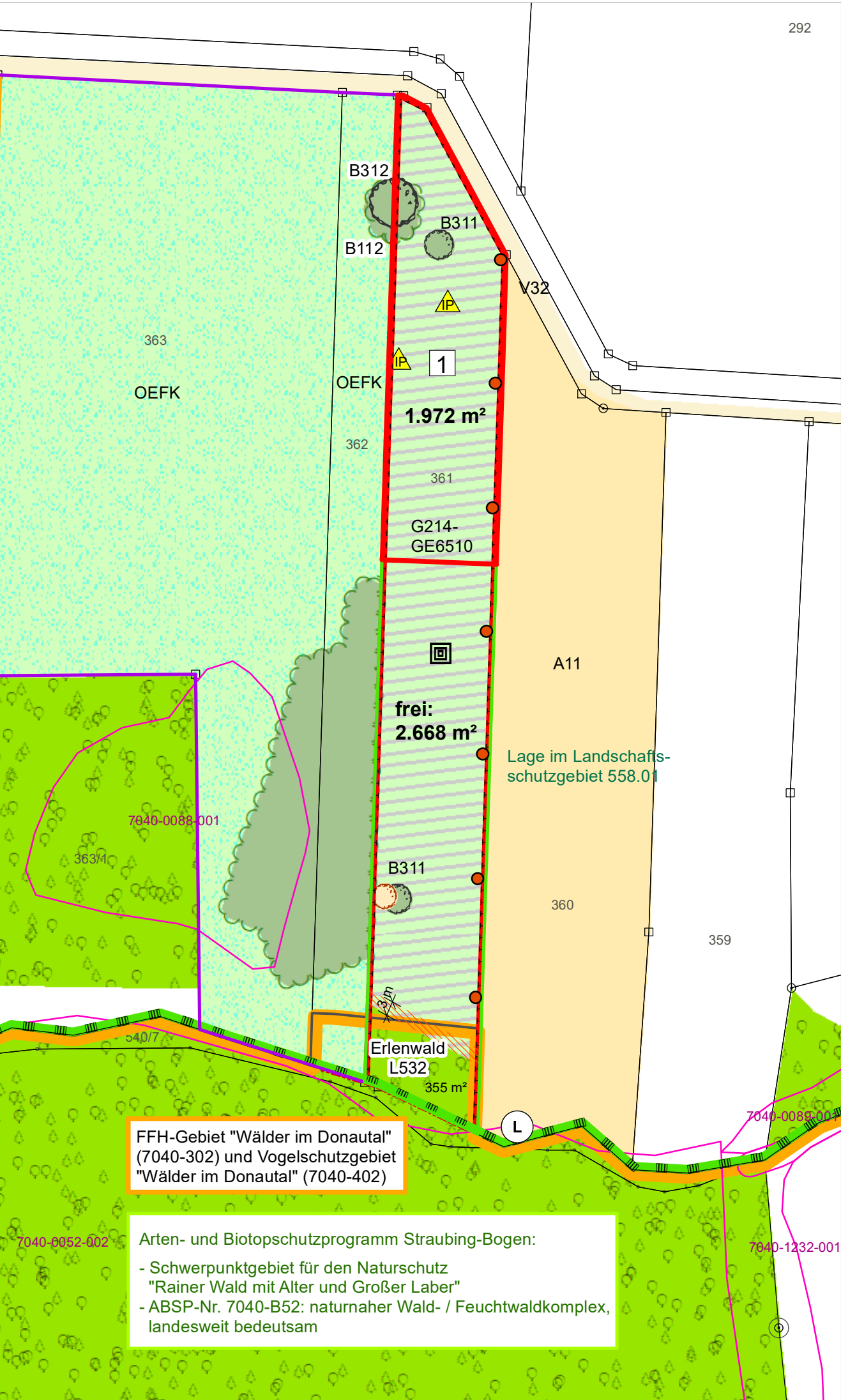


ÖKOKONTO Ö11 RAIN: FL.NR. 361 GMKG. SCHÖNACH

ABBUCHUNGEN:



Abbuchungen Ö11 (Fl.Nr. 361 Gmkg. Schönach)

- 1. Teilabbuchung:**
Ausgleichsfläche für BGOP "WA "Taläcker I":
Ausgangszustand: G12/5 WP
Entwicklungsziel: GE214-GE6510/12 WP
Aufwertung der Teilfläche: 7 WP
Kompensationsleistung: 13.804 WP
abzubuchende Teilfläche: 1.972 m²
- freie Ausgleichsflächen: 2.668 m² (16.326 WP)

Planung:

Aushagerung der gesamten Fläche vor den Ansaatmaßnahmen:
innerhalb der ersten 3 Jahre Aushagerungsmahd, d.h. 3 mal Mahd im Jahr unter Verzicht auf Düngung, Kalkung und Pflanzenschutzmitteln; Abtransport des Mähgutes, keine Mulch- bzw. Schlegelmahd; in Abhängigkeit vom Vegetationsbestand Aushagerungsmahd u.U. fortsetzen. In Bereichen mit Vorkommen von Iris pseudacorus Verzicht auf den 1. Schnitt, um die Art nicht zurückzudrängen.
Schnittzeiträume:
1. Schnitt: 20.05. - 01.06.; 2. Schnitt: 15.07. - 30.07.;
3. Schnitt: 01.09. - 30.09. (optimaler Schnitt ab Mitte September)
Fläche: 4.235 m²

- G214-GE6510 artenreiches Extensivgrünland LRT 6510 oder gleichwertig bzw. Waldsaum W12**
- nach erfolgter Aushagerung streifenweise Aufreißen von ca. 20% der Grasnarbe durch Pflügen/Grubbern/Fräsen, mit Kreiselegge bearbeiten und profilgerecht planieren.
- Begrünung durch Naturgemische aus gebietseigenen Herkünften (Mähgutübertragung, Druschgut); Zielartenliste und Spenderfläche sind mit der unteren Naturschutzbehörde (uNB) abzustimmen.
- Falls keine Spenderfläche zur Verfügung steht, ist eine Ansaat mit autochthoner Region-Saatgutmischung für artenreiches Extensivgrünland vorzunehmen (RSM Regio 16: Grundmischung; Ursprungsgebiet 16 - Unterbayer. Hügel- und Plattenregion);
- Anwalzen des Drusch- / Saatgutes.
Herstellungspflege:
nach Ausbringen des Mäh- bzw. Saatgutes bei 10 bis 15 cm Wuchshöhen zur Unkrautbekämpfung und für schnellen Narbenschluss sog. "Schröpschnitt" durchführen. Bei starkem Befall von Ackerwildkräutern Wiederholung des Schröpschnittes.
Entwicklungs- und Erhaltungspflege G214-GE6510:
weitere Pflege je nach Entwicklungsstand, grundsätzlich jährlich zweimalige Pflegemahd, Schnittzeiträume:
1. Schnitt 15.06. - 10.07.
2. Schnitt 01.09. - 30.09. (optimaler Schnitt in 1. Septemberhälfte)
Fläche: 4.235 m², davon ca. 20% Ansaat
- Waldsaum W12, ca. 3 m Breite:**
Pflege: während der ersten 2 bis 3 Jahre Entwicklungspflege analog G214-GE6510, dann Mahd alle 2 Jahre (Schnittzeitraum 01.09. bis 30.09, optimaler Schnitt in 1. Septemberhälfte), dabei jährlich ca. ein Drittel der Fläche stehen lassen
Fläche: ca. 75 m²
- Entwicklungsziel: Erlenwald, alte Ausprägung L543**
Vorhandener und zu erhaltender Wald- / Erlenbestand:
- Anreicherung mit 2-3 Festmeter stehendem und liegendem Totholz, aus stärkeren Stämmen oder Stammteilen, entwurzelten Bäumen, Wurzelteilern.
- Anbringen eines Fledermaus- und eines Vogelnistkastens, jeweils in Höhen ab 3 m.
Fläche: 355 m²
- vorhandenes Totholz belassen; bei Windwurfgefahr abgestorbenen Baum am Waldrand als Totholz lagern.
- Grenzsicherung durch Holzpflocke entlang der Ostseite, im Abstand von ca. 20-25 m.

Allgemeine Hinweise:

- Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulch- bzw. Schlegelmahd) und ordnungsgemäßer Verwertung bzw. Entsorgung
- kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln, chem. Pflanzenschutzmitteln sowie Bioziden, keine Kalkung.
- beim Auftreten von Problemunkräutern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde anpassen.
- Änderungen von den planlichen und textlichen Vorgaben sind im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde grundsätzlich möglich.

Bestand:

Realnutzung und Lebensraumtypen, Einordnung gemäß Biotop- und Nutzungstypen (BNT-) liste

- G12/5 Intensivgrünland, brachgefallen
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 4.235 m²
- B112/10 mesophiles Gebüsch, Hecke
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 50 m²
- B311/5 Laubbaum, jung (bis 25 Jahre)
B312/9 Laubbaum, mittelalt (26 bis 79 Jahre)
- B311/5 abgestorbener Baum
- L532/13 Hartholzauwald (Erlenwald) mittlerer Ausprägung
Fläche im Bearbeitungsgebiet: 355 m²
- Vorkommen von:
IP - Iris pseudacorus - Sumpf-Schwertlilie
- V32/1 Wirtschaftsweg, geschottert
- Jägerstand

ÜBERSICHT



Flächen mit Schutzstatus bzw. mit besonderer ökologischer Funktion

- amtlich kartierter Biotop mit Nummer
- Abgrenzung FFH-Gebiet "Wälder im Donautal" (7040-302) und im Vogelschutzgebiet "Wälder im Donautal" (7040-402)
- Abgrenzung Landschaftsschutzgebiet 558.01
- Eintragung im Ökoflächenkataster (als Ökokonto bzw. Ausgleichs-/Ersatzfläche)
- Abgrenzung Ökokontofläche Ö11 Rain:
Fl.Nr. 361 Gmkg. Schönach, im Gemeindegebiet Mötzing
reale Flächengröße: 4.640 m²
Kompensationsleistung: 30.130 Wertpunkte

Geobasisdaten:
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2019 (www.geodaten.bayern.de)
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.

NR.	GEÄNDERT:	ANLASS:	DATUM:	NAMENSZ.
VORHABEN:				
Bebauungs- und Grünordnungsplan WA "Taläcker I"			PLAN.NR.: / ANLAGE-NR.: 1.0	
			MASS-STAB: 1 : 1.000	
ZEICHNUNG:			DATUM	
Ö11 Rain Fl.Nr. 361 Gmkg. Schönach Abbuchungsplan			ENTW.:	17.11.25 Haas
			GEZ.:	17.11.25 Haas
			GEPR.:	17.11.25 Heigl
			PLAN-GR.:	58 x 44 cm
			PROJ-NR.:	24-64 / 99-42-Ö11
VORHABENSTRÄGER:			PLANUNG:	
Gemeinde Rain, in der Verwaltungsgemeinschaft Rain Schloßplatz 2 94369 Rain			HEIGL landschaftsarchitektur stadtplanung Tel: 09422/805450, Fax: 09422/805451 Elsa-Brändström-Straße 3, 94327 Bogen info@la-heigl.de www.la-heigl.de	